

# Unser Gemeindebrief



04/05-2024

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Veldhausen



Aus dem Kirchenrat

Seite 4

Friedhöfe

Seite 7

Chormusical Bethlehem

Seite 9

## 2 Andacht

„Reden ist Silber, Schweigen ist Gold!“ Oft handeln wir nach diesem alten Sprichwort. Man hält lieber den Mund, als Ärger in Kauf zu nehmen. Bestimmte Themen spricht man gar nicht erst an, weil eine Diskussion darüber erfahrungsgemäß nur im Streit endet. In vielen Situationen in unserem Leben schweigen wir, obwohl wir wohl besser geredet hätten!

„Reden ist Silber, Schweigen ist Gold!“ Auch in der Kirche erlebe ich das. In einer großen Kirchengemeinde haben wir es mit vielen und sehr unterschiedlichen Menschen zu tun. Man möchte für jeden da sein und niemandem vor den Kopf stoßen. So spart man bestimmte Themen schon mal aus - um des lieben Friedens willen.

„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen“, fordert der Apostel im neuen Monatsspruch. Es geht um Auskunftsfähigkeit und Ehrlichkeit. Konkret sollen wir von unserem Glauben erzählen. Als Christinnen und Christen sollen wir kommunikativ und dem anderen zugewandt unseren Glauben leben. Der Rückzug ins Schneckenhaus ist uns nicht gestattet.

Die Wirklichkeit aber sieht oft anders aus.

Glaube ist für viele Menschen reine Privatsache. Über den Glauben sprechen wir oft nicht gerne. Es ist erstaunlich: wir leben in einer freien und toleranten Gesellschaft. Jeder kann und darf zu dem stehen, wie er ist und was er kann. Aber wenn es um den Glauben geht, sind wir oft verschwiegen.

Ich will mich von Petrus beim Wort nehmen lassen.

Aber ich will auch die Einschränkung nicht übersehen, die der Apostel macht: „Gebt Rede und Antwort jedem, der von euch Rechenschaft fordert“. Wenn es um den

Glauben geht, sollen wir nicht mit der Tür ins Haus fallen. Es muss auch „passen“. Und ungefragte Ratschläge sind ohnehin nicht sinnvoll, sondern werden oft als „Schläge“ empfunden.

Jedoch im Blick auf konkrete Lebenssituationen sollen Fragen nicht unbeantwortet bleiben: "Warum hast Du dich so oder so entschieden?" „Wie war das für dich?“ „Was hat dir Halt gegeben, als es Dir schlecht ging?“

„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.“

Davon sollen wir reden.

Und durch Wort und Tat Hoffnungszeichen setzen in dieser Welt.

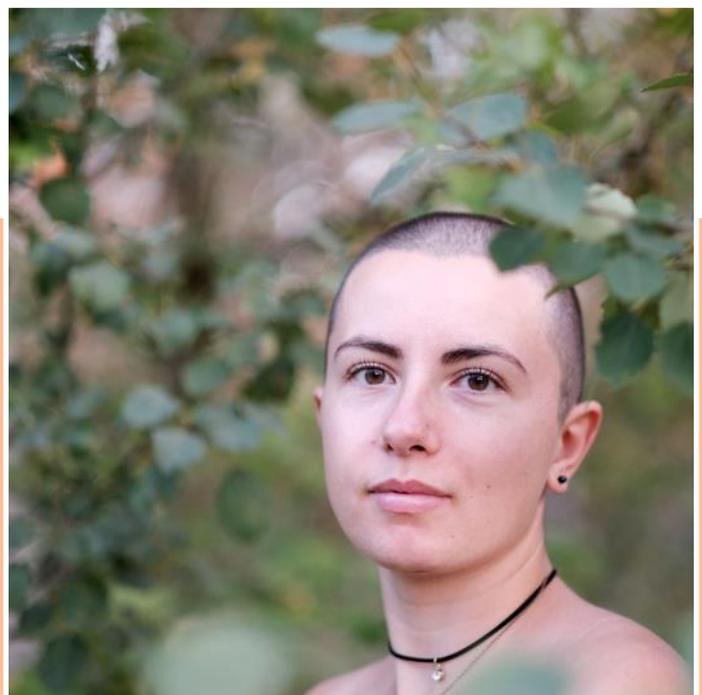
Jan Hagmann

*Barmherziger Gott,  
durch Jesus rufst du alle zu dir.  
Danke für die Einladung.  
Schenke uns allen das Aufatmen bei dir.  
Du kennst unsere Lasten.  
Lass sie uns ablegen.  
Du siehst die unterschiedlichen Menschen  
auf dieser Welt und all die Not, die sie bedrückt.  
Steh ihnen bei und lass sie  
Ruhe und Trost finden bei dir.  
Amen*

Monatsspruch April:

*„Seid stets bereit,  
jedem Rede und Antwort zu stehen,  
der von euch Rechenschaft fordert  
über die Hoffnung, die euch erfüllt.“*

1. Petrus 3,15



## 4 Aus dem Kirchenrat

Am 5. Februar trafen sich die beiden Kirchenräte der alt-ref. und der ref. Gemeinde Veldhausen zu einer gemeinsamen Sitzung in unserem Gemeindehaus.

Der ref. Kirchenrat berichtete über „unsere“ Themen wie die Baumaßnahme Gemeindehaus, Gemeindewahlen, Kita-Arbeit und Friedhofsverwaltung.

Die altref. Vertreter beschäftigen v.a. Zukunftsfragen angesichts des Eintritts von Pastor Fritz Baarlink in den Ruhestand Ende Oktober dieses Jahres. Ähnliche Themen rund um die sogenannte „pastorale Versorgung“ bewegen aber auch unseren Kirchenrat.

Was uns stärkt und Mut macht, ist die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Ökumene vor Ort mit dem Wissen, dass wir in schwierigen Zeiten nicht alleine sind.



Die kirchlichen Gemeindewahlen am 10. März haben den Kirchenrat stark in Anspruch genommen. Die Vorbereitungen sind immer recht aufwendig, und die Kandidatensuche gestaltete sich durchaus schwierig. Leider begegnet uns häufig eine große Zurückhaltung, wenn es um die Übernahme kirchlicher Ämter geht.

Umso dankbarer sind wir, dass sich 25 Menschen zur Kandidatur bereiterklärt haben, 6 für den Kirchenrat, 19 für die Gemeindevertretung. Die Namen der Gewählten finden Sie in diesem Gemeindebrief aufgelistet.

Die Wahlbeteiligung lag mit knapp 25% unter dem Ergebnis von 2021 (29%). Das mag verwundern, zumal 2021 Corona in aller Munde war. Kurioserweise hatte aber Corona der Wahlbeteiligung genützt, da wir damals einem enorm hohen Anteil an Briefwählern verzeichnen konnten!

Auch 2024 haben viele Briefwahl genutzt, jedoch deutlich weniger. Der Umstand, dass wir einen Wahlaufsatz ohne Gegenkandidaten präsentiert haben, ließ die Wahl in den Augen mancher vielleicht weniger wichtig erscheinen. Dass sich aber dennoch weit mehr als 600 Gemeindeglieder an der Wahl beteiligt haben (und nur 2 mit Nein gestimmt haben), ist ein beeindruckendes Zeichen der Solidarität! Wir danken allen Wählerinnen und Wählern, und wünschen den Gewählten Gottes Segen für ihr Amt in der Gemeinde!

Die Veldhauser „Winterkirche“ im Januar und Februar fand in unseren Gemeinden wieder viel Anklang. Die Kirchengemeinden haben viel Energie gespart, ganz gewiss. Aber die Winterkirche war ja viel mehr. Sie war v.a. ein spannendes und buntes ökumenisches Projekt!

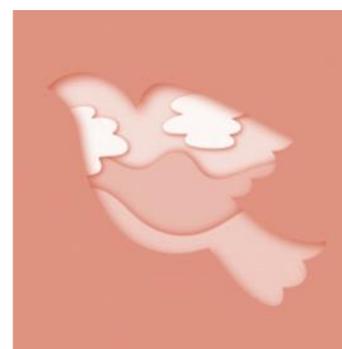
Rückblickend darf man sagen, dass die Vielfalt der Gottesdienste wirklich beeindruckend war. Die Gemeinschaft auch z.B. bei anschließenden Kaffeetafeln war einfach belebend. Der gemeinsame Kindergottesdienst hat Spaß gemacht.

Alles wurde in ökumenischer Gemeinschaft organisiert und durchgeführt. Immer wieder gab es Abstimmungsbedarf, denn jede Gemeinde hat unendlich viele Traditionen und Gewohnheiten, die irgendwie synchronisiert werden mussten. Obwohl das im Detail nicht immer einfach war, haben sich doch alle darauf eingelassen. Das war sehr schön! Danke allen Mitwirkenden und Verantwortlichen!

Übrigens wird für den Juli 2024 im Rahmen der ACKV wieder eine gemeinsame „Sommerkirche“ vorbereitet!

In der Kita-Arbeit steht nichts still und es geht immer weiter. Gerade eben noch wurde der Anbau an der Kita Osterwald offiziell eröffnet, und schon treten die Planungen für die neue Kita an der Papestraße in eine neue Phase. Dabei sind die Zuständigkeiten laut Kita-Vertrag klar abgesteckt: der Bau der Einrichtung erfolgt durch die Stadt Neuenhaus, die Kirchengemeinde übernimmt anschließend die Trägerschaft. Dass wir als kirchlicher Träger dennoch gut einbezogen werden in die nächsten Planungsschritte, ist sehr erfreulich und Ausdruck der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und Stadt.

Jan Hagmann



Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief erscheint, dann können Sie der Veröffentlichung widersprechen, indem Sie dies dem Gemeindebüro mitteilen:  
Lingener Str. 2, Veldhausen, Tel.: 05941/4784.

## Kirchliche Gemeindewahlen

In den Kirchenrat wurde am 10. März gewählt:

Kuipers	Jutta	Brookstr. 12, Osterwald
Lambers	Johanne	Roggenkamp 19, Grasdorf
Meinderink	Günter	Vechtedamm 1, Esche
Veldhuis	Stina	Laardiek 4, Veldhausen
Venneklaas	Tanja	Züwerinks Kamp 14, Osterwald
Wolters	Johanne	Poolstr. 45, Grasdorf

In die Gemeindevertretung wurde am 10. März gewählt:

Berens	Jan	Meyerdiek 1, Osterwald
Brenner	Tobias	Narzissengasse 26, Schorffeld
Dreiling	Hannelore	Pestalozzistr. 8, Veldhausen
Egbers	Jens	Schorffeldstr. 30, Schorffeld
Epmann	Günter	Orchideenweg 4, Schorffeld
Hollmann	Berndine	Brookstr. 6, Osterwald
Holties	Herta	Röpershaar 20, Osterwald
Husmann	Jürgen	Pöppeldiek 2a, Esche
van der Kamp	Johann	Ahornstr. 7, Osterwald
Kamps	Jan	Schimmelweg 5, Grasdorf
Lichtenborg	Heiner	Am Ramsel 1A, Neuenhaus
Maatmann	Jan	Im Busch 1, Osterwald
Olthuis	Nina	Reisstr. 3, Grasdorf
Ramaker	Friedel	Maisweg 3, Grasdorf
Roelofs-Gosink	Dagmar	Bahnhofsweg 22, Esche
Smoes	Jan	Blaubeerweg 6, Grasdorf
Snippe	Heiner	Rosenstr. 25, Schorffeld
Veldhoff	Anita	Zur Eiche 5, Esche
Witte	Christa	Tannenweg 2, Grasdorf

*Aus der Verzweiflung zur Hoffnung im Glauben*

*Mit unserem Glauben werden wir fähig sein,  
aus dem Berg der Verzweiflung  
einen Stein der Hoffnung zu hauen!*

Nelson Mandela



## Konfirmandenunterricht

Der Kirchenrat hat am 4. März auch über den Konfirmandenunterricht beraten.

Ein wichtiges Ergebnis: Im Zuge der Neuordnung der pastoralen Versorgung wird die Unterrichtszeit für die zukünftigen Konfirmandengruppen von drei auf zwei Jahre verkürzt! Da die Pause zwischen Ostern und September allerdings zukünftig entfällt, also außerhalb der Schulferien durchgängig Unterricht erteilt wird, reduzieren sich die Gesamtstunden kaum.

Der Wechsel auf zwei Jahre ist sinnvoll als Anpassung an die Praxis vieler Nachbargemeinden. Besonders angesichts der bevorstehenden Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Georgsdorf macht sie Sinn, da auch dort ähnlich verfahren wird.

An einem wöchentlichen Unterricht möchten wir gerne festhalten. Die Alternative, den Unterricht in größeren Blöcken am Wochenende (Mini-Freizeiten oder Unterrichts-

samstage) durchzuführen, sehen wir - bei allen Vorteilen - kritisch: es mangelt der Arbeit an Kontinuität, viele Jugendlichen haben am Samstag Sport, fahren weg oder möchten einfach mal frei haben, außerdem sind Fehlzeiten beim Blockmodell kaum aufzuholen.

Was das Konfirmationsalter angeht, ist uns wichtig, dass Jugendliche zum Zeitpunkt der Konfirmation auch künftig 14 oder 15 Jahre alt sind, zumal in Deutschland die Religionsmündigkeit laut Grundgesetz mit 14 Jahren einsetzt. Deshalb werden wir im Zuge der Umstellung nicht das Konfirmationsalter herabsetzen, sondern stattdessen später mit dem Unterricht starten.

Über den Unterrichtsbeginn der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie alle Fragen rund um den Konfirmandenunterricht informiert Sie rechtzeitig ein Elternabend, zu dem die betroffenen Eltern persönlich eingeladen werden.

Jan Hagmann

### Danke-Abend

Ohne ehrenamtlichen Einsatz und gute Mitarbeitende läuft nichts in einer Kirchengemeinde!

Wir wissen es sehr zu schätzen, dass so viele Menschen sich engagieren in den Gruppen und Chören oder bei besonderen Aktionen!

In den vergangenen zwei Jahren wurde zu vielen Arbeitsinsätzen im und am Gemeindehaus aufgerufen, und auch hier fanden sich immer wieder fleißige Hände!

Das war wirklich beeindruckend!

Wir sind auch dankbar für tolle Mitarbeitende in unserem Gemeindehausteam.

Und nicht zuletzt sind wir stolz auf die starken hauptamtlichen Mitarbeiterteams in unseren Kindertagesstätten, die eine anerkannt gute Arbeit leisten!

Ihnen allen wollen wir von Herzen „Danke“ sagen!

Dazu laden wir ein zu einem festlichen Abend mit gemeinsamem Essen, etwas Programm und viel Zeit für Begegnung.

Bitte den Termin schon mal vormerken: Freitag, 27. September, 19.00 Uhr, in unserem Gemeindehaus!

für den Kirchenrat: Jan Hagmann

- 01.04. Eigene Kindertagesstätten
- 07.04. Schuldnerberatung des Ev. ref. Diakonischen Werkes
- 14.04. Arbeit des sozialetischen Ausschusses
- 21.04. Krisenfonds unserer Kirche
- 28.04. Eigene Gemeinde
- 05.05. Diakoniestiftung "Gemeinsam Helfen"
- 12.05. Frauenkreise unserer Gemeinde
- 19.05. Arbeit des Missionsausschusses im Synodalverband
- 20.05. Chöre unserer Gemeinde
- 26.05. Partnerkirchen der Norddeutschen Mission und der Vereinten Ev. Mission

# Im April

Nicht immer nur  
„Ja und Amen“ sagen.  
**Ungestüm** und  
widerspenstig lässt sich  
**manches bewirken.**

TINA WILLMS

## Spendenaktion 2024 für CVJM und Kindertagesstätten

Wir erinnern noch einmal an unsere Spendensammlung für Kinder und Jugendliche in Gemeinde und Kitas!

Dem letzten Gemeindebrief lag dazu ein Infoblatt mit Überweisungsformular bei.

Hier noch einmal unsere Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen

IBAN: DE44280699563600653000

BIC: GENODEF1NEV

Verwendungszweck: Spende CVJM und Kindertagesstätten

Bitte vermerken sie, ob Sie eine Spendenbescheinigung wünschen!

Wir danken Ihnen für Ihre Hilfe!

Jan Hagmann

## Friedhof

### Hochwassersituation

Auch aufgrund der Hochwassersituation zum Jahreswechsel 2023/2024 hat es Schäden vor allem auf dem Neuen Friedhof gegeben, hier besonders auf den hinteren Feldern im Bereich der Rasengräber.

Der Friedhofsausschuss hat sich zu Beginn des Jahres die Schäden angesehen und entsprechende Beschlüsse zur Instandsetzung gefasst und eingeleitet.

Unser Friedhofsgärtner ist zurzeit dabei, die Schäden dort auszubessern. Doch wird dies angesichts ihres Umfangs noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

### Übergabe der Friedhöfe

Die Übergabe der Friedhöfe an die Stadt Neuenhaus zum Jahreswechsel 2024/2025 nimmt immer konkretere Gestalt an. Es gibt hier eine vertrauensvolle und sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem zuständigen Ausschuss und der Verwaltung der Stadt Neuenhaus. Bei den regelmäßigen Treffen dort nimmt in der Regel auch ein Fachmann der Landeskirche beratend teil. Das ist sehr hilfreich. Denn es sind bei einer solchen Übergabe eben sehr viele Einzelheiten zu bedenken und abzustimmen.

### Grabschmuck auf Rasengräbern

Wir bitten alle Nutzungsberechtigten der Rasengräberfelder, keine Vasen und sonstige Schmuckelemente auf den Rasen zu stellen. Vasen und Gestecke, die auf dem Rasen stehen, behindern die Arbeit beim Mähen der Flächen.

### Verabschiedung von Friedhelm van der Veen

Die Verabschiedung des in Ruhestand gegangenen ehemaligen Friedhofsgärtners Friedhelm van der Veen fand mit seiner Frau, Mitgliedern des Friedhofsausschusses sowie des Kirchenrats am 7. Februar um 10.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

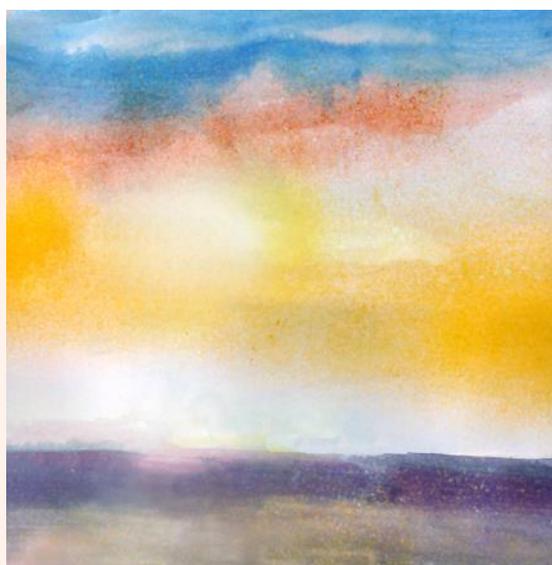


Im letzten Gemeindebrief ist hierzu bereits ein ausführlicher Bericht zu lesen gewesen.

Bernd Roters

Hoffnung, die trägt  
 Wir haben in Gott einen Herrn,  
 dem alle Macht gegeben ist.  
 Dieser Herr ist in Jesus Christus  
 unser Freund geworden.  
 In ihm haben wir einen Helfer  
 für unser Leben;  
 einen Lastenträger im Leid,  
 einen Sieger über alle Begrenztheiten;  
 einen Erlöser für Schuld und Sünde;  
 einen Tröster in Tränen und eine Hoffnung im Sterben.

Peter Hahne



### ACKV - Kinderzelten

Vom 24. - 26. Juni findet wieder das Kinderzelten der ACKV statt. Die Anmeldungen liegen ab dem 28. April in den Kirchen aus. Ganz herzlichen Dank dem tollen Arbeiterteam, das den Kindern auch in diesem Jahr mit viel Einsatz schöne Freizeittage bereiten will und einen schönen Einstieg in die Sommerferien.

Es gibt einige Besonderheiten in diesem Jahr. Da die Schulferien ausnahmsweise statt am Mittwoch am Wochenende beginnen, startet das Kinderzelten nicht gleich am letzten Schultag, sondern findet in der ersten Ferienwoche von Montag bis Mittwoch statt. Wir hoffen sehr, dass diese Konstellation nicht zu einem Rückgang der Anmeldezahlen führt. Bitte sagen Sie es weiter!



Da die Außenanlagen unseres reformierten Gemeindehauses noch nicht fertig gestaltet sind, findet das Kinderzelten entgegen der ursprünglichen Planung noch einmal wieder am altreformierten Gemeindehaus statt. Wir danken ganz herzlich für die erneute Bereitschaft der altreformierten Schwestergemeinde, für uns „in die Bresche zu springen“!

Das nächste Vorbereitungstreffen findet statt am 16. Mai um 19.30 Uhr im ref. Gemeindehaus. Neue Mitarbeiterinnen werden dringend gesucht und sind an dem Abend herzlich willkommen!

Jan Hagmann



Foto: Hillbricht

**Alles** ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich.

1. KORINTHER 6,12

Monatsspruch MAI 2024

### Krabbelgruppe und Kindergottesdienst

An jedem Sonntag bieten wir neben dem Gottesdienst in unserer Kirche um 10.00 Uhr auch Kindergottesdienst und Krabbelgruppe an. Wir suchen in beiden Teams neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mithelfen, unser Angebot für Kinder zu unterstützen. Es ist eine spannende Aufgabe, durch die Vermittlung biblischer Geschichten mit einem bunten Rahmenprogramm die christliche Erziehung der Kinder zu unterstützen. Ganz herzlich willkommen in den Teams!



Weitere Informationen beim Team oder bei Pastor Jan Hagmann (05941/ 6295).

### Impressum

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Kerstin Veldhuis, Claudia Riekhoff, Bernd Roters, Cathrin Schnieders, Luise Venneklaas

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen  
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1950 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

## Chormusical „Bethlehem“

Im Dezember war ich zu Gast bei der Uraufführung des Chormusicals „Bethlehem“ und sofort total begeistert. Eine moderne Interpretation der Weihnachtsgeschichte, so kann man das Musical am besten beschreiben. Maria und Josef auf dem schweren Weg nach Bethlehem. Als Fremde werden sie dort abgelehnt, bekommen kein Quartier. „Hass und Gewalt sind ein Problem hier in Bethlehem“, heißt es zu Beginn des Stücks. Es geht um „Menschen in Not, die keiner kennt, ständig bedroht, überall fremd.“ Die Übertragung in unsere Zeit und gelingt durch moderne Texte und das Bühnenbild. Am Ende steht aber die Gewissheit: „Das Leben gewinnt mit jedem Kind, jedes Kind zeigt, dass Gott uns liebt!“

Viele Melodien bekannter Weihnachtslieder, neu arrangiert und mit neuen Texten versehen, waren eine wunderbare Einstimmung auf Weihnachten. Dazu neue Songs, komponiert von Dieter und Paul Falk, die Texte sind von Michael Kunze. Professionelle Musicalsänger auf der Bühne, begleitet von einem riesigen Chor, haben mich tief beeindruckt

und natürlich den Wunsch geweckt, auch bei diesem Musical dabei zu sein. Eine gute Gelegenheit, für einen neuen Projektchor! In diesem Jahr finden vier Aufführungen statt und wer möchte, kann als Sängerin oder Sänger am 14.12., abends in der ZAG-Arena in Hannover, dabei sein.

1200 Sängerinnen und Sänger bilden den Chor. Wer gerne singt, ist eingeladen, Chorerfahrung, Notenlesen etc. ist



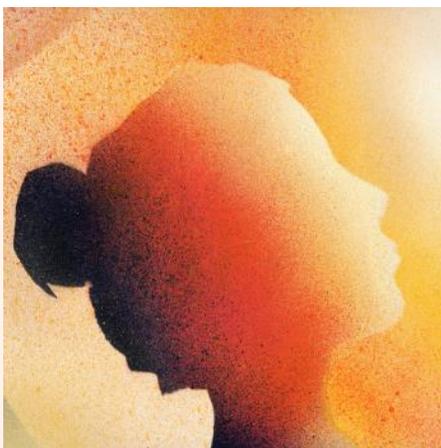
nicht erforderlich. Über den Projektlauf, kleine und große Proben, persönliche Vorbereitung und viel Organisatorisches, informieren wir 24. April um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Probenstart ist erst nach den Sommerferien. Für die bessere Planung freuen wir uns über die Anmeldung zum Info-Abend per Mail an [crescendo@veldhausen-reformiert.de](mailto:crescendo@veldhausen-reformiert.de); Du kannst aber auch spontan ohne Anmeldung vorbeikommen. Auch dieses Musical wird von der Creativen Kirche veranstaltet.

Einen kleinen Vorgeschmack gibt es, wenn Du diesen QR-Code scannst.

Informationen für interessierte Zuschauer gibt es dann in einem der nächsten Gemeindebriefe.



Kerstin Veldhuis



Hoffnung ist die Fähigkeit,  
die Musik der Zukunft zu hören.  
Glaube ist der Mut,  
in der Gegenwart danach zu tanzen.

Peter Kuzmic

## Gottesdienste an den Festtagen

Ostersonntag (31. März), 10.00 Gottesdienst mit Verabschiedung und Einführung der Amtsträger (P. Hagmann), mit Kirchenband. Ostersonntag kein Kindergottesdienst und Krabbelgruppe

Ostermontag (1. April), 10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Abendmahls (P. Roters), Kindergottesdienst und Krabbelgruppe im Gemeindehaus

Pfingstsonntag (19. Mai), 10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Abendmahls (P. Roters)

Pfingstmontag (20. Mai), 10 Uhr Musikalischer Gottesdienst (P. Hagmann), mit Kirchenband



## Open-air - Gottesdienst

Der diesjährige Open-air - Gottesdienst der ACKV ist am 25. August um 11 Uhr beim Bauernmuseum in Osterwald geplant. Es predigt Dr. theol. Martina Kreidler - Kos, Diözesanreferentin im Bistum Osnabrück. Die Musik gestalten Veldhauser Chöre. Bitte vormerken!

## Taufen

Die Taufen finden um 10 Uhr im Gottesdienst unserer Kirche statt, in der Regel am 3. Sonntag im Monat, allerdings mit Ausnahmen...



Bei Fragen rund um die Taufe wenden Sie sich gerne an die Pastoren (die Kontaktdaten finden Sie im Impressum).

Die nächsten Tauftermine:

- 21. April
- 20. Mai (Pfingstmontag!)
- 16. Juni
- 21. Juli



# Im Mai

**Zuschauen,**  
wie die Linden ihre Blätter  
ins Licht strecken.

**Tag für Tag** nur ein Stückchen,  
als hätten sie Bedenken.

Ich wünsche dir **die Momente**  
zwischen Vorsicht und Mut,  
die es manchmal braucht,  
um einen **neuen Anfang** zu wagen.

## Christi Himmelfahrt in Neuenhaus

„Warum gibt es in Neuenhaus eigentlich keine Ökumene?“ Mit dieser Frage überfiel mich vor einigen Monaten ein Graftschafter Kollege.

Etwas verwundert erzählte ich umgehend und sehr engagiert von der ökumenischen Zusammenarbeit der Kirchengemeinden sowohl in Veldhausen als auch in Neuenhaus.

„Aber warum macht ihr nichts zusammen?“

Ehrlich gesagt ist das eine gute Frage!

Schon seit Jahren gibt es Bemühungen, einen gemeinsamen Gottesdienst als „Stadttökumene“ in Neuenhaus oder Veldhausen durchzuführen. Auch in der Folge des Festgottesdienstes anlässlich des Stadtjubiläums 2019 hatte sich nichts etabliert. Freilich erwies sich auch die Terminfindung als schwierig. Zu vielen Anlässen im Kirchenjahr pflegen die einzelnen Gemeinden feste Traditionen, auf die sie ungern verzichten mögen.

Auf einer Sitzung der Hauptamtlichen der Gemeinden Ende September 2023 wurde nun ein neuer Anlauf gemacht und der Himmelfahrtstag 2024 ins Gespräch gebracht. Am Ende haben alle gesagt: wir wollen unsere Gremien dafür gewinnen und es einmal versuchen!

Am 9. Mai 2024 laden wir ein zu einem gemeinsamen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Ev.-ref. Kirche Neuenhaus!

Der Gottesdienst wird von einem ökumenischen Team aus Neuenhaus und Veldhausen durchgeführt.

Der Kirchplatz wird einladend gestaltet sein und vorher und nachher zum Verweilen einladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Gottesdienst bietet sich auch an als Treffpunkt für eine Himmelfahrts - Radtour.

Wir sehen uns in der ref. Kirche Neuenhaus!

Im Namen der ACK Veldhausen Jan Hagmann

Menschen mit Hoffnung  
 Menschen, die aus der Hoffnung leben,  
 sehen weiter.  
 Menschen, die aus Liebe leben,  
 sehen tiefer.  
 Menschen, die aus Glauben leben,  
 sehen alles in einem anderen Licht.“  
 Im Licht der neuen Zukunft.  
 Lothar Zenetti



### Goldene Konfirmation

Wir freuen uns, dass sich ein Team um Hermann Gosink gebildet hat, das in diesem Jahr die Goldene Konfirmation vorbereitet.

Als Festsonntag ist der 1. September geplant. Wie auch sonst, findet der Jubiläumsgottesdienst in der Kirche um 10.00 Uhr statt.

Herzlichen Dank dem gesamten Vorbereitungsteam für allen Einsatz!

Wir hoffen mit ihm auf eine hohe Resonanz bei den Einladungen und freuen uns auf einen schönen Festtag mit den Jubilarinnen und Jubilaren!

Bernd Roters

### Seniorenbegegnung

Herzlich eingeladen wird zu unterhaltsamen und interessanten Nachmittagen in der Seniorenbegegnung.

Danke an den Frauentreff, der nicht nur die Kaffeetafel Monat für Monat organisiert, sondern auch im Februar einen kurzweiligen BINGO - Nachmittag gestaltete.

Das hat wirklich Spaß gemacht und soll unbedingt noch mal wiederholt werden!

Im März gab es dann einen Filmnachmittag mit Aufnahmen vom Trachtengottesdienst „Karkdag in Veldhusen“ von 1994!

Die Seniorenbegegnung findet regelmäßig statt am 1. Mittwoch im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr im ref. Gemeindehaus (im Mai allerdings wegen des Feiertags eine Woche später).

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 3. April (zu Gast ist Pastor Fritz Baarlink)

Mittwoch, 8. Mai (Musikalischer Frühlingsnachmittag)

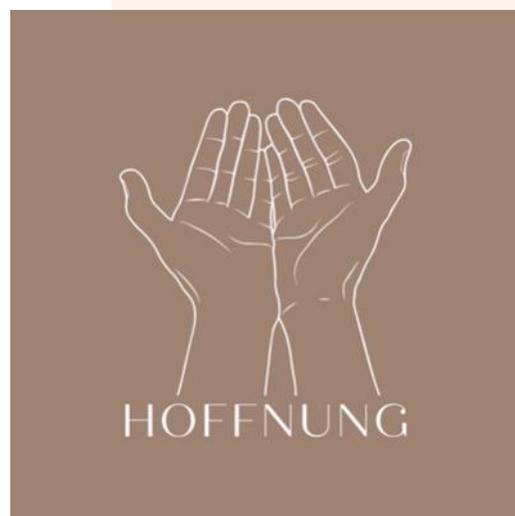
Herzlich willkommen!

Jan Hagmann



Halleluja,  
Jesus lebt.  
Er mit uns,  
und wir mit ihm.  
Er gibt  
Geborgenheit  
und  
Hoffnung,  
tiefe Sinnerfüllung,  
neue Kraft.  
Mit ihm  
kann man  
leben  
und  
sterben  
und  
Sterben ist  
der Eingang  
ins Leben  
bei ihm.

Jakob Abrell



## Wir laden den Zachäus ein

Wie jeden Tag saß Zachäus am Stadttor. Er war Zöllner und alle Menschen, die Waren in die Stadt brachten um sie dort zu verkaufen, mussten an ihm



vorbei. Bei ihm mussten sie Zoll bezahlen. Zachäus war allerdings ein Gauner. Er verlangte mehr Geld, als ihm zustand. Dadurch war Zachäus reich geworden. Er konnte sich vieles leisten: ein schönes Haus, teure Kleidung und gutes Essen.

Die Menschen ärgerten sich darüber, aber sie konnte nichts machen. Eines Tages erzählten sich die Leute: „Jesus kommt in die Stadt!“ Von Jesus hatten sie schon viel gehört. Sie hatten gehört, dass er Kranke gesund gemacht hat und den Menschen viel von Gottes Liebe erzählt hat. Alle waren aufgeregt. Alle wollten Jesus sehen. Auch Zachäus. Als Jesus kam, versammelte sich eine große Menschenmenge. Zachäus versuchte, Jesus zu sehen. Doch Zachäus war klein. „Lasst mich durch, lasst mich nach vorne, ich möchte Jesus sehen!“, rief er. Doch die Menschen beachtetten ihn nicht. „Warums sollen wir Dich verlassen? Du hast uns alle betrogen! Nein, Dich lassen wir nicht durch!“ Zachäus war traurig. Er überlegte.

Und dann hatte er eine Idee: er kletterte auf einen Baum. Von dort oben konnte er Jesus sehen. Und dann geschah es. Jesus kam direkt auf ihn zu und sagte: „Zachäus, komm vom Baum herunter! Ich möchte heute Gast in Deinem Haus sein!“. Zachäus staunte. Schnell stieg er herunter und bewirtete Jesus in seinem Haus. Viele Menschen ärgerten sich. Sie dachten: „Zu diesem Betrüger geht Jesus? Dann will ich mit Jesus nichts mehr zu tun haben!“. Sie gingen verärgert weg. Als Jesus und Zachäus wieder aus dem Haus kamen, verabschiedete sich Jesus. Zachäus war aber ganz verändert. Er sagte: „Liebe Leute, ich habe Euch oft unrecht getan. Verzeiht mir! Ich gebe Euch alles zurück!“. Und so war es dann auch. Zachäus gab zurück, was ihm nicht gehörte. Jesus hat sein Leben verändert.

Erzählt nach Lukas 19 von Kerstin Veldhuis



Im Kindergartengottesdienst am 28. Februar haben wir die Geschichte für die Kindergartenkinder aus Veldhausen und Osterwald gespielt. Auch die Senioren aus dem „Treff am Mühlenpark „waren zu Gast.



### Eröffnung des Anbaus der Kita Osterwald

Auf den Tag genau ein Jahr (!) nach dem ersten Spatenstich am 15. März 2023 durften wir nun die festliche Eröffnung des Um- und Anbaus der Kindertagesstätte Osterwald feiern! Entstanden sind ein Bistro für das gemeinsame Mittagessen sowie ein Bewegungsraum und zusätzliche Intensivräume.



Bürgermeisterin Gerda Brookman und Pastor Jan Hagmann als Trägervertreter sowie viele Gäste lobten den rund 200 Quadratmeter großen, rechteckigen Anbau, der von Johannes Hensen Baukonzept konzipiert wurde. Ausdrücklich wurde allen Beteiligten ein großer Dank ausgesprochen für das tolle Ergebnis.

Die lange geplante Erweiterung trägt den allgemein gestiegenen Ansprüchen in der Kita-



Arbeit Rechnung, welche optimale Rahmenbedingungen etwa für das gemeinsame Mittagessen und für individuelle Betreuung und Förderung der Kinder erforderlich machen.

Die Kinder und die Mitarbeiterinnen jedenfalls freuen sich riesig über deutlich mehr Platz und ganz neue Möglichkeiten in ihrer schönen Kindertagesstätte!

Jan Hagmann

### Landjugend spendet für Kitas

Im Rahmen einer Spendenübergabe besuchte der Vorstand der Landjugend Veldhausen die Ev.-ref. Kindertagesstätte „Kleiner Seestern“ in Veldhausen. Eingeladen hatten Hermann Züwering und Pastor Jan Hagmann vom geschäftsführenden Ausschuss. Seitens der Einrichtung boten Leiterin Heike Bäsemann und Gerlinde Lübbermann eine beeindruckende Führung durch die Kindertagesstätte.

Anschließend überreichte die Landjugend insg. 1.500,- EUR für unsere Kitas. Es handelt sich um die Spenden der Landwirte, die die Landjugend im Rahmen der Siloplanenaktion gesammelt hatten. Der Erlös wird für konkrete Anschaffungen in den Einrichtungen verwendet, die den Kindern direkt zugutekommen.

Wir sagen ganz herzlichen Dank!





### Chor „Salz und Pfeffer“

Der Ev.-ref. Kirchenchor „Salz und Pfeffer“ und der Ev.-altref. Kirchenchor „Harmonie“ hatten im Winter drei gemeinsame Auftritte.

Das Weihnachtskonzert am 3. Advent in unserer Kirche war sehr gut besucht und es wurde mit den Funny Buttons, der Kirchenband, dem Posaunenchor, der Orgel (Bence Keen) und den Kirchenchören ein musikalischer Ohrenschmaus geboten.

„Weihnacht ist bald, hört wie es schallt..“ Mit dem Glockenklang im Ohr, haben sich viele Konzertbesucher auf den Weg nach Hause gemacht.

Am 1. Weihnachtstag und zum Ende der Winterkirche am 25.02.2024 haben die Chöre „Salz und Pfeffer“ und „Harmonie“ den Gottesdienst in der Ev.-altref. Kirche mitgestaltet.

### Spende der Volksbank

Mit einer Spende in Höhe von 2.500 € hat die Graf-schafter Volksbank die Anschaffung der Veranstaltungs-, Ton- und Lichttechnik im Gemeindehaus unterstützt. Offiziell überreicht wurde der Spendenscheck am Rande der Eröffnungsfeier des Gemeindehauses durch Verena Bloemen und Anne Slaar. Wir sagen ganz herzlichen Dank!

Mit dem Liebeslied „Wie kann es sein“ (WiseGuys) wurde im Gottesdienst ein Lied gesungen, das genauso gut und mit gleichen Worten die Sehnsucht nach Gott zur Sprache bringt.

Angesichts des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine wurde der sehnliche Wunsch um Frieden deutlich mit dem Lied „Dona nobis pacem“ (Schenk uns Frieden).

Wer Lust hat, in unserem Chor mitzusingen, kann gern unverbindlich bei den Proben, donnerstags ab 19 Uhr im Ev.-ref. Gemeindehaus vorbeischaun.

Besonders in der Stuhldreihe der kräftigen Männerstimmen sind noch Plätze frei.

Wir freuen uns auf neue Gesichter.

Gisela Veldmann



*....und wenn du es zulässt, dann werde ich da sein.*

Dieser Satz steht auf der ersten Seite der Präsentation, welche wir an diesem Abend im Treff junger Frauen gemeinsam mit der Referentin der Hospiz, Jorina Gerds, erleben dürfen.

Das Thema Sterben, Tod und Trauer betrifft irgendwann jede und jeden von uns und als wir uns auf Themensuche für die nächsten Treffen gemacht haben, wurde dieses ausdrücklich gewünscht.

Somit haben wir Kontakt zur Hospizhilfe Grafschaft Bentheim e.V. aufgenommen. Die Kommunikation mit dem Verein verlief von Anfang an wohlwollend und problemlos, schnell wurde mit Jorina Gerds ein Termin vereinbart. Trotz des wirklich nicht einfachen Themas war der Abend entspannt und locker. Uns wurden auf eine sehr sympathische Art und Weise Möglichkeiten aufgezeigt, welche die Hospiz der gesamten Grafschaft Bentheim bieten kann.

Die Hospizhilfe begleitet Menschen und deren Familien, Freunde und andere Zugehörige in einem Lebensabschnitt, den wohl jeder am Liebsten weit von sich weisen möchte. So kann man sie kontaktieren, wenn man Unterstützung in der letzten Phase des Lebens braucht. Wie diese Hilfe dann aussehen kann, wird mit allen Beteiligten besprochen. Betont wurde, dass der Impuls zur Hilfe letztendlich von den betroffenen Personen selbst ausgehen sollte und oftmals ein Anruf genügt, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Von intensiver Sterbebegleitung (die übrigens nicht das medizinische implementiert, dafür gibt es andere Anlaufstellen wie die Spezialisierte ambulante Palliativversorgung, kurz SAPV, oder die Palliativdienste der Euregioklinik und noch einige Stellen mehr), bis hin zur Trauerbewältigung sind die Mitarbeitenden der Hospiz, welche zum größten Teil ehrenamtlich unterwegs sind, für andere Menschen da. Weiter führt die Hospizhilfe Projekte in Schulen, Konfirmandengruppen etc. durch.

Wir finden: Ein gelungener Abend mit intensiven Gesprächen und bedanken uns herzlich für die Zeit, die Jorina uns geschenkt hat.

Und wer interessiert an der Arbeit der Hospizhilfe ist, findet hier noch die Adresse sowie eine sehr informative Website:

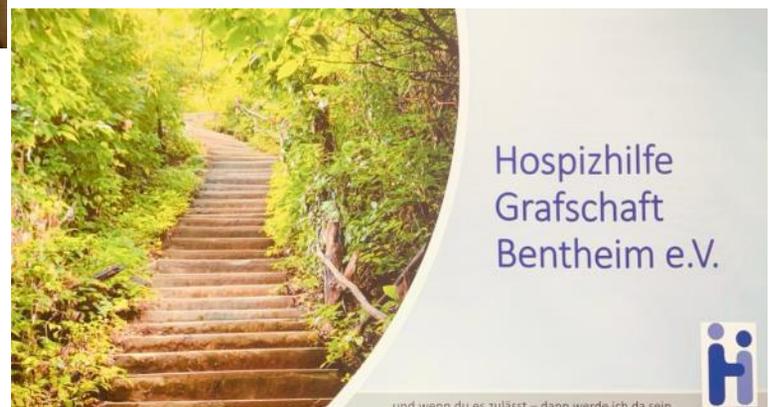
Hospizhilfe Grafschaft Bentheim e.V.

Neuenhauser Str. 74, Nordhorn

Tel. 05921-75400

[www.hospizhilfe.de](http://www.hospizhilfe.de)

für den Treff junger Frauen Gisa Kamphuis



## Neugründung einer DGM-Selbsthilfegruppe für an neuromuskulär erkrankten Menschen

Neuromuskuläre Erkrankungen sind selten, es gibt über 800 verschiedene Diagnosen mit jeweils relativ wenigen Patienten. Die Beeinträchtigungen im Alltag sind oft schwerwiegend, so brauchen die Betroffenen oft viel Hilfe im täglichen Leben: Die Bewegungsfähigkeit ist stark eingeschränkt, es kann z. B. schon schwierig sein, eine Tasse anzuheben. Wie ein Tagesablauf dann gestaltet werden muss, ist für „Nicht-Betroffene“ oft nicht abzuschätzen.

So war es dann auch sehr herausfordernd, als mein Mann Reiner vor sieben Jahren an ALS erkrankte und ein Jahr später komplett gelähmt verstarb. Wie gut der Kontakt mit anderen Betroffenen tat, konnten wir in einer Reha-Maßnahme erfahren, wo wir auch Betroffenen anderer Erkrankungen begegnet sind. Es war wohltuend und hat sehr viel an Information gegeben, die uns den Alltag erleichtert hat.

Der Wunsch, hier in der Grafschaft so eine Möglichkeit zu schaffen, war schon lange in mir, und die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. hat mir schon länger die Möglichkeit gegeben, als Kontaktperson für den Bereich ALS tätig zu sein.

Sie unterstützt mein Vorhaben und nach langer Planung, Vorbereitung und tatkräftiger Hilfe meiner Gruppenpaten (das Ehepaar Franz und Maria Koddenberg aus Nikolausdorf) und des Vorstandes konnte das Vorhaben in die Tat umgesetzt werden.

In unserem Verein (ca. 10.000 Mitglieder bundesweit) sind viele Kompetenzen zu finden. Selbsthilfegruppen, Sozialberatung, Zusammenarbeit mit verschiedenen Muskelzentren, Unterstützung zur Erforschung und Behandlung der neuromuskulären Erkrankungen und die Hilfe von Betroffenen und Angehörigen für Betroffene und Angehörige. So muss nicht jeder das Rad neu erfinden, sondern kann sehr von den Erfahrungen der Anderen profitieren.

Am 25. Februar 2024 war es dann soweit, wir waren 43 Personen plus einem Assistenzhund, was alle sehr gefreut hat. Von Rheine bis Haren wurde angereist. Auch sind aus ganz Niedersachsen Kontaktpersonen gekommen, die eigene Gruppen leiten.

Der Landesvorsitzende Christian Züchner begrüßte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nach einer kurzen Vor-

stellungsrunde trafen sich alle Teilnehmenden vor dem Gemeindehaus für ein Gruppenfoto, danach gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Sofort wurden intensive Gespräche geführt, und es lag ein Summen in der Luft. (Danke an Heinz-Bernd Veldhuis für die technische Unterstützung!)

Der Programmpunkt "Hilfsmittelpräsentation" wurde von zwei Mitarbeitern der Firma Ortho Reha in Form von individueller Beratung gestaltet.

Ich habe eine frohe und gute Stimmung wahrgenommen, "wir kommen nächstes Mal wieder" habe ich oft gehört. Der Termin steht auch schon fest: Sonntag 26. Mai 2024 um 14 Uhr. Ein spezielles Thema gibt es (noch) nicht, ein reger Austausch untereinander wird auf jeden Fall guttun.

Unser Gemeindehaus ist dafür ein idealer Ort!!

Barrierefrei, viele Parkmöglichkeiten für rollstuhlgerechte Autos, die sanitären Anlagen sind absolut klasse für nicht

mobile Menschen. Zusätzlich sind die Räumlichkeiten sehr schön und haben Wohlühlcharakter. Das wurde von verschiedenen Teilnehmenden nicht nur einmal erwähnt. Als ich vor Monaten die Idee vorbrachte, freute ich mich sehr über die offenen Türen und auch Mitfreude über unser Vorhaben. So kann eine nichtkirchliche Organisation sich hier willkommen fühlen, und darüber freuen wir DGMler uns sehr.

Wie es aussieht, wird auch eine eigene Diagnosegruppe für ALS entstehen, es gibt bislang vier Anmeldungen. Der Termin wird noch abgestimmt.

Anmeldungen für beide Gruppen können bei mir getätigt werden.

Email: woltersanja@aol.com

Telefon: 0177 1654696

oder 0173 9916872

Auf Dauer freue ich mich auch über Unterstützer und Unterstützerinnen für den Auf- und Abbau, Kuchen und auch Hilfe in der Küche ;-)) Ich danke der Gemeinde, dass dies alles möglich ist.

Anja Wolters-Wessel



## 18 Rückblick

### Das Jugendbüro öffnet seine Türen

Am 22. Februar wurden alle Interessierten eingeladen ins Ökumenische Jugendbüro in Veldhausen. Es ist im altreformierten Gemeindehaus untergebracht. Das Treffen sollte zum Kennenlernen und zum Austausch untereinander dienen. Spiele und Materialien aus dem Jugendbüro wurden gesichtet, und die Besetzung des Büros sowie das Ausleihverfahren der Materialien vorgestellt. 15 Ehrenamtliche aus der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit hatten sich eingefunden.



Zuerst wurden drei Gruppen gebildet, um ein gemeinsames Plakat zu gestalten. Was haben wir gemeinsam und was habe ich allein? In diesen Gruppen fand ein reger Austausch über die jeweilige Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit statt. Die Zeit war viel zu kurz, hat aber Appetit auf mehr gemacht.



Der Wunsch nach Vernetzung unter den Gemeinden ist da, und der Austausch über Gruppen- und Geländespiele, Angebote und Projekte in den Gemeinden soll an einem neuen Termin fortgesetzt werden.

Sehr gut angenommen wurde von Veldhauser Jugendlichen der erste „Lagerfeuer – Gottesdienst“ am 3. März um 17.30 Uhr am altref. Gemeindehaus. Veranstalter waren die altref. Jugend und der CVJM.

Jugendreferentin Angélique Robbert

*Der Gott der Hoffnung aber  
erfülle euch mit aller Freude  
und Frieden im Glauben,  
dass ihr immer reicher werdet  
an Hoffnung  
durch die Kraft des Heiligen Geistes.*

Römer 15,13



### Arbeitskreis Dorfregion

Am 14. Februar war der „Arbeitskreis Dorfregion Nordhorn - Neuenhaus - Lage“ in unserem Gemeindehaus zu Gast. Der Arbeitskreis begleitet das aktuelle Programm der Dorfentwicklung, aus dem die Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen die Höchstförderung für die Gemeindehaussanierung erhalten hatte.

Es war spannend zu hören, in welche Richtung die nächsten Planungen im Rahmen des insgesamt 10 Jahre währenden Dorfentwicklungsprogramms gehen könnten, und wie

Interessenvertreter sich dort für ihre Ideen einsetzen.

Vor allem aber können wir von Herzen dankbar sein, dass unser Förderantrag bereits vor wenigen Jahren auch in dieser Runde wohlwollend bewertet und schließlich beim Amt für Regionalentwicklung 2021 positiv beschieden wurde!

Am Ende der Sitzung stand deshalb eine Besichtigung des fertig sanierten Gemeindehauses an, welche bei den Teilnehmenden auf viel Zustimmung stieß.

Jan Hagmann

## Arbeitseinsatz am Gemeindehaus

Noch immer ist etwas zu tun am Gemeindehaus. Im Februar wurden im Rahmen eines Arbeitseinsatzes die Füllstabgeländer für die Kellerschächte an der Ost-Seite montiert. Wir danken dem engagierten Bauteam!



## Gemeindehotline

P. Jan Hagmann	6295	jan.hagmann@reformiert.de
P. Bernd Roters	324	bernd.roters@reformiert.de
Gemeindebüro	4784	veldhausen@reformiert.de
Küsterin S. Stroot	985954	
Diakoniestation	93000	
Kindertagesstätten:		
- Lummerland	1362	info@kindergarten-lummerland.de
- Kleiner Seestern	985362	krippe-kleiner-seestern@veldhausen-reformiert.de
- Osterwald	5285	kita-osterwald@veldhausen-reformiert.de
- Neu-Lummerland	922222	info@kindergarten-lummerland.de
- Verwaltung	920842	kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
Redaktionsausschuss		redaktion@veldhausen-reformiert.de
Bankverbindung:		Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen DE44 2806 9956 3600 6530 00 GENODEF1NEV
Homepage:		<a href="http://www.veldhausen-reformiert.de">http://www.veldhausen-reformiert.de</a>
Facebook:		<a href="https://www.facebook.com/veldhausen.reformiert">https://www.facebook.com/veldhausen.reformiert</a>
Instagram:		<a href="https://www.instagram.com/reformiert_in_veldhausen">https://www.instagram.com/reformiert_in_veldhausen</a>



**Diakoniestation Neuenhaus**  
Dr.-Picardt-Str. 2  
49828 Neuenhaus

**Telefon: 05941 93000**  
E-Mail: [info@diakoniestation-neuenhaus.de](mailto:info@diakoniestation-neuenhaus.de)

## 20 Termine

### April

1. Mo	10.00 Uhr Ostergottesdienst (P. Roters), mit Abendmahl; 10.00 KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.)
2. Di	Dienstwoche: P. Hagmann; 8.30 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten; 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
3. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 19.00 Uhr ACK Grafschaft Bentheim (Ghs.)
4. Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
5. Fr	17.30 Uhr Ökumen. Friedensgebet (ref. Kirche)
6. Sa	14.30 Uhr Jungschar
7. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann) 10.00 Uhr gem. Familiengottesdienst mit der altref. Gemeinde (altref. Kirche), kein Kigo bei uns
8. Mo	Dienstwoche: P. Roters 19.00 Uhr Kirchenrat; 20.00 Uhr Frauentreff
9. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktionssitzung 19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung 20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
10. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst
11. Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
12. Fr	
13. Sa	
14. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters), anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.)
15. Mo	Dienstwoche: P. Hagmann 19.30 Uhr Kirchenrat und Gemeindevertretung (konstituierende Sitzung)
16. Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
17. Mi	
18. Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
19. Fr	
20. Sa	
21. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann), mit Taufen 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.)
22. Mo	Dienstwoche: P. Roters 15.00-20.00 Uhr DRK – Blutspende (Ghs.)
23. Di	20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
24. Mi	19.30 Uhr AG „Schutzkonzept“
25. Do	14.30 Uhr Frauenkreis 2
26. Fr	
27. Sa	
28. So	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Johanne Lambers) 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.)
29. Mo	Dienstwoche: P. Hagmann
30. Di	08.30 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten

### Mai

1. Mi	
2. Do	
3. Fr	)
4. Sa	14.30 Uhr Jungschar
5. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters) 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.)
6. Mo	Dienstwoche: P. Roters 19.00 Uhr Kirchenrat
7. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktionssitzung 20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
8. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung
9. Do	10.00 Uhr Ökum. Gottesdienst der Neuenhauser Gemeinden zu Christi Himmelfahrt (ref. Kirche Neuenhaus (!)), KiGo und Krabbelgruppe
10. Fr	
11. Sa	
12. So	10.00 Uhr Gottesdienst I (P. Hagmann), anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.)
13. Mo	Dienstwoche: P. Hagmann 20.00 Uhr Frauentreff
14. Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger) 20.00 Uhr Vorbereitung Familiengottesdienst
15. Mi	
16. Do	08.30 Uhr geschäftsführender Ausschuss Kitas 19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer 19.30 Uhr Vorbereitung Kinderzelten
17. Fr	
18. Sa	
19. So	10.00 Uhr Gottesdienst zum Pfingstfest (P. Roters), mit Abendmahl; kein KiGo
20. Mo	10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst (P. Hagmann), mit Taufmöglichkeit, mit Kirchenband; 10.00 Uhr Kigo und Krabbelgruppe (Ghs.)
21. Di	20.00 Uhr Gesamtteamtreffen Kindergottesdienst und Krabbelgruppe 20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
22. Mi	
23. Do	14.30 Uhr Frauenkreis 2 19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
24. Fr	
25. Sa	10.00 Uhr Reformierte Konferenz (Ghs.)
26. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters) 10.00 Uhr Kigo und Krabbelgruppe (Ghs.)
27. Mo	
28. Di	19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Treff junger Frauen; 20.00 Uhr Posaunenchor
29. Mi	
30. Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
31. Fr	

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 7. Mai!